

DAS BILDGEDÄCHTNIS DES LATIF AL ANI

BAGDAD IN GOLDENEN ZEITEN, FOTOGRAFIERT VON EINER LEGENDE

Latif Al Ani dokumentierte als Erster das Leben im weltoffenen Irak der 1950er bis 1970er Jahre und gilt als Gründervater der irakischen Fotografie. Seine Schwarz-Weiß-Bilder verkörpern ein einzigartiges Bildgedächtnis des Landes und wurden jüngst wiederentdeckt. Bei Hatje Cantz erscheint nun Al Anis erste Monografie.

Berlin, 19. Mai 2017 — Der Fotograf Latif Al Ani (*1932 in Bagdad) hat seine Heimat in der kosmopolitischen Phase Mitte des 20. Jahrhunderts dokumentiert und über Jahrzehnte ein dichtes Erinnerungskonvolut des Alltags geschaffen. Von den späten 1950er Jahren bis zu den Anfängen des Irak-Iran-Krieges im Jahr 1980 hielt Al Ani das soziale Leben des Landes fest – ein modernes, multikulturelles Treiben. Kontrastreiche Schwarz-Weiß-Aufnahmen zeigen populäre Western-Mode, die vom Öl getriebene Industrie und das politische Leben der Metropole. Bereits in den 1960er Jahren, als konkurrierende Gruppen um die Macht im Irak kämpften, stellte Al Ani seine Werke in Amerika und Europa aus.

Ein Berufsverbot, verbunden mit einer fast 40-jährigen Zwangspause zu Zeiten Saddam Husseins, sowie der Verlust großer Teile seines historischen Archivs während der Invasion der USA im Jahr 2003 setzten dieser glorreichen Ära ein jähes Ende: Al Ani verlor jegliches Interesse an der Fotografie.

Das Jahr 2015 läutete eine erneute Wende ein und brachte den Künstler zurück auf internationales Parkett: Al Ani wurde von der »Ruya Stiftung für Zeitgenössische Kultur im Irak« gebeten, den irakischen Pavillon auf der Biennale in Venedig zu bespielen. Anschließend erhielt er den »Prince Claus Award«, der jährlich von der niederländischen Königsfamilie verliehen wird: »Latif Al Ani wird für die Schaffung eines außerordentlich reichen und mehrschichtigen Archivs von einzigartigen historischen Bildern der irakischen Gesellschaft geehrt. Ein Werk, das das moderne, wohlhabende und zukunftsorientierte Land dokumentiert, das der Irak vor der Verwüstung des Golfkrieges war; und für seine Führungsrolle in der Entwicklung der irakischen Dokumentarfotografie«, so die Jury.

Heute wird Al Ani endlich wieder die Aufmerksamkeit zuteil, die seinem eindrücklichen Gesamtwerk gerecht wird. Die Monografie *Latif Al Ani* krönt das Comeback des Künstlers und versammelt rund 200 Arbeiten in einem Künstlerbuch. Texte von Morad Montazami, Kurator für den Mittleren Osten und Nordafrika in der Tate Modern, begleiten die Werke. Ebenso ein Interview mit Tamara Chalabi, Mitbegründerin und Vorsitzende der »Ruya Stiftung für Zeitgenössische Kultur im Irak«. Die Frage, ob er jemals wieder fotografieren werde, verneint Al Ani: »Ich vermisse es, aber ich fühle mich zu alt und habe meine Fähigkeit zu sehen und mich zu bewegen eingebüßt.«

Auf die nächste Generation irakischer Fotografen blickt der 85-Jährige mit gemischten Gefühlen: Er habe zahlreiche talentierte Künstler durch Emigration verloren und Sorge sich um das kulturelle Erbe seines Landes. Die meisten Orte im Zentrum des alten Bagdads seien schlicht nicht mehr existent: »Ich habe dort gelebt, und ich bin dort aufgewachsen und ich habe es sehr geliebt«, sagt er. »All das ist zerstört und das meiste verschwunden.«



LATIF AL ANI

Text von Morad Montazami
Interview mit Tamara Chalabi
Englisch
2017. 175 Seiten, 112 Abb.
29,00 x 25,00 cm
ISBN 978-3-7757-4270-2

45,00 EUR

HATJE CANTZ

Hatje Cantz ist ein international wegweisender Fachverlag für Kunst, Architektur und Fotografie. Seit 1945 produziert und verlegt Hatje Cantz mit fundierter Expertise, Begeisterung für das Handwerk und einem konsequent hohen Qualitätsanspruch individuelle Publikationen. Aktuell erscheinen jährlich rund 200 neue Titel im Verlagsprogramm.

Hatje Cantz versteht sich, insbesondere auch im digitalen Zeitalter, als Bindeglied zwischen Museen, Künstlern, Galerien, Sammlern und Kunstinteressierten. Die Vermittlung von Wissen – inhaltlich wie visuell – sowie die Begeisterung für Kunst stehen stets im Fokus des Engagements. Als konsequente Fortführung des Portfolios und um den Anspruch Kunst auch über das Medium Buch hinaus erfahrbar zu machen, lanciert Hatje Cantz im Rahmen der EDITION GERD HATJE u.a. Arbeiten auf Papier, Fotoarbeiten und Kunstobjekte in streng limitierten, signierten Auflagen.

www.hatjecantz.de
www.editiongerdhatje.com

PRESSEKONTAKT

Sara Buschmann
Presseleitung
s.buschmann@hatjecantz.de
Tel. 030 346 46 78-08

Jennifer Berndt
Junior PR-Manager
presse@hatjecantz.de
Tel. 030 346 46 78-23

**HATJE
CANTZ**